

in den Garten gehen statt der Bonne und ich hoffe, er wird uns auch unterrichten."

Mistress Percy lächelte. "Liebes Herz," sagte sie, "Gewissen ist kein Mensch, sondern ein Gefühl in uns, welches uns glücklich macht, wenn wir recht thun, und bange, wenn wir unrecht thun. Verstehst Du mich, Flora?" —

"Ja, Mama, jetzt glaube ich es recht gut zu wissen. Mein Denker sagt mir, was ich sagen soll, und mein Gewissen, was ich thun soll. Ist es nicht so, Mama? Aber welche Menge sonderbarer Dinge sind in mir, ich kann nicht herausbringen, wer sie hineinlegte. Weißt Du es, Mama?" —

Jetzt erhielt Flora einen Wink von ihrem Vater und lief davon, ohne die Antwort abzuwarten.

Sie hätten zu keiner glücklicheren Stunde die Bienen besuchen können. Die Sonne schien warm, und indem sie vor dem Bienenstocke standen, hörten sie ein leises Summen der kleinen Geschöpfe, welche hin und her flogen, nach der Meinung der Kinder in nicht geringer Verwirrung.

"Das sind ja gar keine recht fleißigen Bienen," sagte Flora, "und die Bonne sagt immer, wir sollten so fleißig sein, wie die Bienen. Da könnten wir doch viel fleißiger sein."

"Habe Geduld, Kind, und urtheile nicht so rasch." Dies sagend, nahm Master Percy eine Strohdecke ab, welche das Obertheil des Bienenstocks bedeckte, und nun erblickten die Kinder einen Kasten mit Glasfenstern. Sie sahen durch's Glas — die Bienen liefen vor und rückwärts — sie konnten erst gar nicht herausbringen, was sie machten. Plötzlich rief Flora: "O Papa, wie wunderbar! Jetzt eben sah ich eine Biene in den Stock gehen; sie sah aus, als könnte sie kaum kriechen, und kleine Kugeln, wie gelbes Pulver, klebten an ihren Beinen."